

Chronik der BGU

Begonnen hat alles am 2. Juni 1955. Damals schlossen sich 27 Berufsgenossenschaften unter der Bezeichnung „Verein für Heil- und Berufsfürsorge, Sonderstation Taunus e.V.“ zusammen.

Einzigste Aufgabe dieses Vereins sollte es zunächst sein, im Taunus eine Sonderstation für Unfallverletzte zu errichten. Nach umfangreichen Überlegungen über den möglichen Standort, Aufgabe und Größe einer entsprechenden Einrichtung, kam man am 14. Mai 1957 überein, anstelle einer Sonderstation im Taunus ein Unfallkrankenhaus in Frankfurt am Main zu bauen.

1950 – Am 2. 3. 1959 erfolgte der erste Spatenstich, ...



06.07.1959 Grundsteinlegung für das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus – Chirurgische Klinik – Frankfurt am Main – heute Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik

1960 –



15.08.1962 Einweihung

1962 Das Klinomobil (Unfallrettungswagen) wurde eingesetzt

1962 Die Abteilung für Rückenmarkverletzte wird eröffnet

1966 Das Klinomobil wurde durch den Notarztwagen (NAW 2) abgelöst

18.08.1969 Die Abteilung für Plastische und Handchirurgie wurde eröffnet – heute Abteilung für Hand- und wiederherstellende Plastische Chirurgie



1970 –

1971 Die selbstständige Abteilung für posttraumatische Osteomyelitis wurde eingerichtet – heute „Septische Chirurgie“

1972 Christoph 2 flog zum ersten Mal

1973 Die Neurochirurgische Abteilung wurde eröffnet

Inbetriebnahme des Hubschrauberhangars und des Landeplatzes vor dem Klinikgebäude

1974 Fertigstellung des Umbaus der orthopädischen Werkstätten

1977 Inbetriebnahme des neunstöckigen Bettenhochhauses für 112 Patienten – K-Bau



1980 –

1982 Fertigstellung des Neu- bzw. Umbaus von Poliklinik, Operationsabteilung und Intensivpflegestation, Einrichtung einer Knochenbank, Inbetriebnahme des Computertomographen

1990 –



1993 Fertigstellung der Erweiterung des A- und B-Baues

Erste Knochen-Knorpel-Transplantation, Knochenersatzmaterialien,

1995 Knorpelzüchtung,

1997 Kernspintomograph

Fertigstellung der Aufstockung des Bettenhochhauses um 4 Stockwerke mit Hangar für den Christoph 2 auf dem Bettenhochhaus

Einrichtung einer Übungswohnung für Querschnittgelähmte



2000 –



2002 **Unsere Klinik wird 40 Jahre!**

Umbau und Sanierung der Stationen für Septische Chirurgie und Rückenmarkverletzte sind abgeschlossen
Unser Rettungshubschrauber „Christoph 2“ feiert am 30. 8. 2002 seinen 30. Geburtstag und ist inzwischen 31.000 Einsätze geflogen

1. 5. 2005 Neue Abteilungen wurden eingerichtet, Orthopädische und traumatologische Fußchirurgie sowie Sportorthopädie, Knie- und Schulterchirurgie

2006 BGU stellt Ärzte für das Krisen-Interventionsteam Mitte, die in Not geratenen Deutschen im Ausland helfen

17. 10. 2006 **Spatenstich für die Neu- und Umbaumaßnahmen der Klinik**

11. 09. 2007 **Richtfest – der Neubau ist fertiggestellt**

01. 10. 2008 Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie und Neurotraumatologie wird eröffnet

29. 02. 2008 **neuer Rettungshubschrauber vom Typ EC 135 T2i nimmt den Dienst auf**

25. 11. 2008 BGU weiht ihr neues Biomechaniklabor ein und baut damit den Wissenschaftsbereich weiter aus

04. 12. 2008 Das offene MRT geht in den Betrieb – durch die Zusammenarbeit der BGU, des Bürgerhospitals und dem Clementine Kinderhospital war dies möglich

10 / 2009 BGU Frankfurt am Main wird als überregionales Traumazentrum im Traumanetzwerk Hessen Süd zertifiziert

03 / 2010 **KTQ-Erstzertifizierung**

09 / 2010 Die Rehabilitationsabteilung wird nach IQMP-Reha zertifiziert

2010 Die KITA auf dem Gelände der BGU wird als Passivhaus neu gebaut und stockt die Plätze für Kinder von BGU-Mitarbeitern um 20 auf 34 auf

03-06/2011 Bezug des Neubaus mit OP-Bereich, Radiologie, ZSVA, Teile des NFA und Hubschrauberdachlandeplatz



„Rund um die Uhr in besten Händen“